Mitteilungen

der Gemeinde Heilig Geist | Bayernallee 28, 14052 Berlin **|** www.heiliggeist-berlin.de

Pfarrer der Pfarrei Christi Auferstehung
P. Dr. Gerald Tanye SVD
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung
Tel.: 030 30 000 311
Mail: Gerald.Tanye@erzbistumberlin.de

Pfarrsekretariat
Kathrin Küttner-Lipinski
Bürozeiten: Mo-Fr 09:30 - 12:30 h
Tel.: 030 30 000 341
pfarrbuero@christi-auferstehung.net

Katholische Kirchengemeinde
Heilig Geist

40/2026

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Fr	***02.10.***	***17:00 Uhr***	***Rosenkranzandacht***
		18:00 Uhr	***Hl. Messe,*** *Hll. Schutzengel*
Sa	***03.10.***	***17:00 Uhr***	***Eucharistische Anbetung*** *mit Beichtgelegenheit,*
		18:00 Uhr	***Hl. Messe*** *mit Krankensalbung*
So	***04.10.***	***10:00 Uhr***	***Hl. Messe mit Erntedank,*** *anschl. Gemeindecafé*
		11:30	***Hl. Messe***
		15:30 Uhr	***Hl. Messe*** *Philippinische Gemeinde*
Mo	***05.10.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe,*** *Hl. Faustina Kowalska*
			†Ilse u. Willy Schulke
Di	***06.10.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe,*** *Hl. Bruno v. Köln*
			† Für die Verst. d. Familie Brall und Familie Böhm
		19:30 Uhr	***Eucharistische Anbetung***
Mi	***07.10.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe,*** *Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz*
Do	***08.10.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe***
Fr	***09.10.***	***17:00 Uhr***	***Rosenkranzandacht***
		18:00 Uhr	***Hl. Messe,*** *Hl. Dionysius u. Gefährten, Hl. Johannes Leonardi*
Sa	***10.10.***	***17:00 Uhr***	***Eucharistische Anbetung*** *mit Beichtgelegenheit*
		18:00 Uhr	***Hl. Messe***
So	***11.10.***	***10:00 Uhr***	***Hl. Messe*** *FM mit Kinderchor*
		11:30 Uhr	***Hl. Messe,*** *Predigtreihe MEIN GOTT mit Lisa Paus (MdB Bündnis90/ Die Grünen u. Vorsitzende d. Haushaltsaussch.,*
		15:30 Uhr	***Hl. Messe*** *Philippinische Gemeinde*
Mo	***12.10.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe Gebets- und Bibelkreis,***
		19:30 Uhr	*in der Seitenkapelle der Kirche*
Di	***13.10.***	***18:00 Uhr***	***Hl. Messe***
		15:00 Uhr	***Seniorengottesdienst*** *mit anschl. Kaffeetrinken*
		19:30 Uhr	***Eucharistische Anbetung***
Mi	***14.10.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe***
Do	***15.10.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe,*** *Hl. Theresa v. Ávila*
		16:30 Uhr	***Andacht*** *zu Beginn der Erstkommunionsvorbereitung*
Fr	***16.10.***	***17:00 Uhr***	***Rosenkranzandacht***
		18:00 Uhr	***Hl. Messe,*** *Hl. Hedwig v. Andechs,*
			Achtung: *Auferstehungsfeier für Johannes Wehner*

Predigtreihe an ausgewählten Sonntagen um 11:30 h: „Geschichten vom Glauben“

Mein Gott?!

11.10.2026 Lisa Paus (Bundestagabgeordnete Bündnis 90/Die Grünen)
15.11.2026 Michael Müller (SPD Regierender Bürgermeister Berlin a.D.)
20.12.2026 Thomas Heinze (Deutscher Schauspieler „Der Alte“)

Gesprächsreihe CREDO an ausgewählten Dienstagen mit P. Hösl

CREDO

24.11.2026 In Heilig Geist: Ich glaube an das ewige Leben.

Beichtgelegenheit: Samstag um 17 Uhr und nach Vereinbarung.
In den Kollekten bitten wir um Ihre Gaben

04.10. Für die Energiekosten unserer Gemeinden
11.10. Für die Reinigungskosten
18.10. Für die St. Hedwig Kathedrale

Spendenkonto Pfarrei Christi Auferstehung IBAN: DE40 3706 0193 6006 9310 12
Spendenkonto Freundeskreis zur Foerderung der Kirchenmusik KG Christi Auferstehung IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13
Spendenkonto Förderverein Heilig Geist IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14

4. Oktober 2026

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 5,1-7

2. Lesung: Philipper 4,6-9

Evangelium: Matthäus 21,33-44

» Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

Wenn nicht der HERR
das Haus baut,
mühen sich umsonst,
die daran bauen.
Wenn nicht der HERR
die Stadt behütet,
wacht umsonst,
der sie behütet.
Psalm 127,1-2

Auferstehungsfeier am Freitag 16.10.26 um 18:00 Uhr für unser verstorbene Gemeindemitglied, Herrn Johannes Wehner im Alter von 97 Jahren. Wir schließen ihn und die Angehörigen fest im Gebet und wünschen Ihnen viel Kraft und Gottes Beistand.

Sonntag, 04.10.26 um 10:00 Uhr Erntedankfeier mit der Kita: Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, 04.10.26, um 10 Uhr, den die Kita gestaltet. Diesmal schauen wir auf die Ernte in anderen Ländern und beschäftigen uns mit Gerechtigkeit. Anschließend an den Gottesdienst laden die Kitafamilien alle Gemeindemitglieder zum Gemeindecafé ein. Als Zeichen der Solidarität in unserer Stadt wollen wir an diesem Tag wieder Gaben für die Suppenküche in der Gemeinde "Maria unter dem Kreuz" in Wilmersdorf sammeln. Auf der Wunschliste stehen: Kaffee, Kaffeeweißer, Früchte- und Hagebuttentee, Konserven mit Würstchen, Eintopfgerichten und Gemüse, Kartoffelpüree zum Anrühren, Reinigungsmittel aller Art, Verbandsmaterial, Spülmaschinen- und Waschmaschinenpulver (keine Tabs). Bitte spenden Sie großzügig die angegebenen Dinge und geben Sie keine angebrochenen Packungen ab. Am 04.10. stehen in der Kirche Körbe bereit, in die die Spenden gelegt werden können. Selbstverständlich können Sie die Spenden auch vor dem 04.10. im Gemeindebüro oder in der Kita abgeben. Nach dem 04.10. können wir keine Spenden mehr annehmen. Vielen Dank schon im Voraus für die Spenden!

Sonntag, 11.10.2026 um 11:30 h: Predigtreihe MEIN GOTT mit Lisa Paus. Das sagt Lisa Paus über sich (https://lisa-paus.de/meine-themen/): Seit 2009 bin ich Mitglied des Deutschen Bundestages für Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Viele Jahre habe ich mich für Gleichstellung, Gerechtigkeit und für feministische Steuerpolitik und gegen Korruption eingesetzt: Für Frauen, Kinder, Familien, für die Breite der Gesellschaft. Ich war steuerpolitische Sprecherin, Obfrau und finanzpolitische Sprecherin, und von 2022 bis 2025 Bundesministerin für Familie, Jugend, Frauen und Senior*innen. In der 21. Legislaturperiode bin ich amtierende Vorsitzende des Haushaltsausschusses sowie Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales.

Gremienwahlen 2026 – Bis zum 04.10.026 kann noch für die Gremien kandidiert werden, allerdings mit zusätzlichen Unterschriften/ Befürwortern von mindestens 10 Pfarreimitgliedern. Bis zum 15. November 2026 – 18.00 Uhr kann gewählt werden. Die Wahlen erfolgen durch ein Online-Portal bzw. durch Briefwahl, die Sie beantragen können. Ihre persönliche Wahlbenachrichtigung erhalten Sie auf dem Postweg. **Wahlberechtigt sind** alle Katholikinnen und Katholiken, die **seit mindestens drei Monaten in der Pfarrei wohnen, am Wahltag mindestens 14 Jahre (bzw. 16 Jahre für den Kirchenvorstand) alt sind und im Wählerverzeichnis der Pfarrei eingetragen sind**. Jede Pfarrei ist verpflichtet, mindestens einen Briefkasten auf dem Territorium der Pfarrei anzubieten, der pünktlich mit Beendigung der Wahlhandlung am 15.11.2026 um 18.00 Uhr geleert wird. Die Wahlkommission von Christi-Auferstehung kann Einsicht in das Wählerverzeichnis nehmen und darüber informieren, ob eine Person eingetragen ist. Das Pfarrsekretariat leitet Anfragen für Heilig Geist weiter. Weitere Ansprechpartner sind Herr Martin Müller-Ettler martin.mueller-ettler@christi-auferstehung.net (St. Karl Borromäus/ Salvator) und Herr Kozloski (St. Canisius) michael.kozloski@christi-auferstehung.net.

Im November startet die Firmvorbereitung GeistVoll 2026/2027
Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche und ein Zeichen des Übergangs vom Kindsein zum Erwachsenwerden. Die Jugendlichen empfangen „die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ und bekräftigen ihren Glauben und ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche. Wie in den vergangenen Jahren werden Jugendliche aus den Gemeinden Heilig Geist, St. Canisius und St. Borromäus/ Salvator gemeinsam auf den Empfang dieses Sakramentes im Juni 2027 vorbereitet. Die Einladungsbriefe sind bereits verschickt worden. Anmelden können sich Jugendliche, die am 31. Juli 2027, also bis zum Ende des 10. Schuljahres mindestens 16 Jahre alt sind.
Am 03.11.26 und am 06.11.26 wird es jeweils um 19.00 Uhr zwei identische Infoabende geben. Alle wichtigen Informationen sind auf www.geistvoll.net zu finden. Das Team freut sich auf den gemeinsamen Weg mit den Jugendlichen.
Pater Déo Jérémie Sossou für das Firmteam mit Ehrenamtlichen (Lydia F., Antje H., Martina L., Claire G., Christiana V., Sybilla H., Ewa R.) aus allen drei Gemeinden.

Come Together am Dienstag, 20.10.2026. Um 16 Uhr ist ein **Besuch der jüdischen Chabad Gemeinde** geplant. Sie befindet sich in der Münsterschen Straße 6, in Charlottenburg-Wilmersdorf. Rabbi David Teichtal wird uns seine Synagoge und Gemeinde vorstellen. Wir dürfen uns auf ein Gespräch über die jüdische Religion, Toleranz und den jüdischen Alltag in Berlin freuen. Die Chabad Gemeinde besteht seit 30 Jahren in Berlin und ihre Mitglieder rechnen sich sowohl dem orthodoxen als auch dem liberalen Judentum zu. Sie zählt rund 4000 Mitglieder, betreibt 11 Synagogen und den jüdischen Campus mit Kindergarten, Grundschule, Gymnasium und einem Bildungszentrum. Dessen Angebote sind explizit auch für Menschen ohne jüdischen Glauben gedacht. Persönliche Begegnungen sind ein Mittel gegen Antisemitismus: Wer miteinander spricht und voneinander lernt, baut Verbindung statt Distanz auf. (Rabbiner Mendel Brandwine). Anmeldungen bis zum 11.Oktober an *gabriele.foehles@t-online.de*.

Fastenpredigten - die Werkstatt
Fastenpredigten in Heilig Geist haben eine lange Tradition. Wir suchen Dich dafür! Entdecke deine Stimme und teile, was dich im Glauben bewegt. Du musst kein Profi sein, Neugier und Freude genügen. Wir freuen uns auf dich und deine Perspektive - auch wenn Du Dir noch nicht sicher bist, ob du selbst eine Ansprache halten möchtest!
In unserer Werkstatt am Mittwoch **25. November 2026 um 19 Uhr** im Sonnenzimmer gehen wir auf deine Fragen ein, du bekommst Tipps, wie du deine persönliche Ansprache entwickeln kannst und wir helfen dir über alle Stolpersteine. Wir werden auch schon einen Blick auf die Texte der Fastensonntage werfen. Uns coacht Elaine Rudolphi, Theologin und Seelsorgerin aus dem Team Spiritualität des Bistums Hildesheim. Keine Anmeldung erforderlich, komm einfach vorbei! *Der Gemeinderat*

Eine unvergessliche Reise der Pfarrei Christi Auferstehung von Berlin nach Breslau
„Wer eine Reise tut, kann viel erzählen.“ Dieses bekannte Sprichwort trifft auf unsere gemeinsame Fahrt von 29 Personen aus allen Gemeinden der Pfarrei Christi Auferstehung in Berlin nach Breslau ganz besonders zu. Es war eine Reise voller beeindruckender Eindrücke, bewegender Begegnungen und wertvoller gemeinsamer Stunden – eine Reise, die uns nicht nur zu geschichtsträchtigen Orten führte, sondern auch unsere Gemeinschaft gestärkt und bereichert hat.
Von Anfang an war spürbar, mit wie viel Herzblut, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein diese Fahrt vorbereitet worden war. Unser besonderer Dank gilt daher Frau Ruth Anders, die die gesamte Reise hervorragend organisiert und mit großer Umsicht begleitet hat. Für einen ausführlichen Bericht mit Bildern die auf unsere Webseiten weiterlesen: **www.heiliggeist-berlin.de oder www.Christi-auferstehung.net**

Für die Webseite

13.10. Seniorengottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken.
Liebe Senioren, nach dem 15 Uhr Gottesdienst laden wir Sie ganz herzlich ein zu einem klangvollen Nachmittag ein den Christoph Möller musikalisch gestalten wird und auch zum mitsingen einläd.Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Seniorenkaffee-Team

Voller BERICHT Pfarreifahrt nach Breslau

Eine unvergessliche Reise der Pfarrei Christi Auferstehung von Berlin nach Breslau
„Wer eine Reise tut, kann viel erzählen." Dieses bekannte Sprichwort trifft auf unsere gemeinsame Fahrt der Pfarrei Christi Auferstehung in Berlin nach Breslau ganz besonders zu. Es war eine Reise voller beeindruckender Eindrücke, bewegender Begegnungen und wertvoller gemeinsamer Stunden – eine Reise, die uns nicht nur zu geschichtsträchtigen Orten führte, sondern auch unsere Gemeinschaft gestärkt und bereichert hat.
Von Anfang an war spürbar, mit wie viel Herzblut, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein diese Fahrt vorbereitet worden war. Unser besonderer Dank gilt daher Frau Ruth Anders, die die gesamte Reise hervorragend organisiert und mit großer Umsicht begleitet hat.

Breslau – eine Stadt voller Geschichte
Ein großes Lob gebührt unserer Reiseführerin, die uns mit außerordentlicher Sachkenntnis und Herzlichkeit durch die Stadt führte. Sie verstand es meisterhaft, Geschichte lebendig werden zu lassen. Hinter den Fassaden der Gebäude, auf den Straßen und Plätzen und in den Gebäuden ließ sie uns die verschiedenen Epochen und Schicksale entdecken, die Breslau geprägt haben.
Wir erfuhren viel über bedeutende Persönlichkeiten der Stadt, über ihre Lebenswege und ihre Spuren in der Geschichte. Dadurch wurde aus einer gewöhnlichen Stadtbesichtigung eine lebendige Begegnung mit der Vergangenheit.

Rathaus, Kirchen – Orte des Glaubens und der Erinnerung
Besonders berührend waren die Besuche des Rathauses und der Dominsel. Sie sind nicht nur beeindruckende Zeugnisse der Baukunst, sondern vor allem Orte gelebten Glaubens und jahrhundertelanger Gebetstradition.

Die Jahrhunderthalle – beeindruckendes Zeugnis einer Epoche
Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Jahrhunderthalle. Ihre außergewöhnliche Architektur und ihre historische Bedeutung beeindruckten uns sehr. Auch hier gelang es unserer Reiseführerin, den geschichtlichen Hintergrund anschaulich zu vermitteln und uns einen tieferen Einblick in die Bedeutung dieses außergewöhnlichen Bauwerks zu geben.

Das jüdische Viertel und die Synagoge – Erinnern und Verantwortung
Von besonderer Bedeutung war unser Besuch des jüdischen Viertels und der Synagoge. Dieser Teil der Reise war für viele von uns besonders bewegend. Die Spuren jüdischen Lebens in Breslau erinnern an eine reiche kulturelle und religiöse Tradition, aber zugleich auch an die schmerzhaften Kapitel der europäischen Geschichte. Der Besuch machte uns bewusst, wie wichtig Erinnerung, Versöhnung und gegenseitiger Respekt sind.

Kreisau – ein Ort des Mutes und des Gewissens
Ein weiterer besonderer Programmpunkt führte uns nach Kreisau. Dieser geschichtsträchtige Ort ist eng mit dem Kreisauer Kreis und dem deutschen Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur verbunden. Der Aufenthalt in Kreisau regte zum Nachdenken über Verantwortung, Gewissen, Freiheit und die Würde des Menschen an. Die Geschichte der Menschen, die dort für eine andere und bessere Zukunft nachdachten und eintraten, macht deutlich, wie wichtig es ist, auch in schwierigen Zeiten für Menschlichkeit und Gerechtigkeit einzustehen.

Schweidnitz und die beeindruckende Friedenskirche
Unsere Reise führte uns außerdem nach Schweidnitz (Świdnica). Dort erwartete uns mit der berühmten Friedenskirche ein weiteres herausragendes Zeugnis europäischer Religions- und Kulturgeschichte.
Die außergewöhnliche Fachwerkbauweise, die Größe und die besondere Atmosphäre dieser Kirche beeindruckten uns sehr. Es war faszinierend zu erleben, wie Menschen unter schwierigen historischen Bedingungen einen solchen Ort des Glaubens und der Gemeinschaft geschaffen haben. Auch hier wurde deutlich: Kirchen sind weit mehr als historische Gebäude. Sie erzählen von Menschen, von ihrem Glauben, ihren Hoffnungen, ihren Sorgen und ihrem Vertrauen auf Gott.

Eine Reise, die Gemeinschaft geschaffen hat
Bei aller Geschichte und Kultur war es vor allem die Gemeinschaft, die diese Reise so besonders gemacht hat.
Gemeinsam unterwegs zu sein, miteinander zu lachen, sich auszutauschen, Neues zu entdecken und Erlebtes miteinander zu teilen, hat unsere Pfarrgemeinde ein Stück näher zusammengebracht. Eine solche Reise zeigt, wie wertvoll es ist, als Gemeinschaft gemeinsam aufzubrechen und neue Wege zu gehen.

Ein herzliches Vergelt's Gott
Am Ende dieser wunderbaren Reise bleibt vor allem große Dankbarkeit. Unser Dank gilt vor allen Ruth Anders, der Reiseführerin, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben, und natürlich auch allen Mitreisenden, die durch ihre Offenheit, ihre Fröhlichkeit und ihre Gemeinschaft diese Tage zu etwas Besonderem gemacht haben.
Möge uns diese Reise noch lange miteinander verbinden und uns daran erinnern, wie schön es ist, gemeinsam unterwegs zu sein.
Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die diese wunderbare Reise möglich gemacht haben! *Ihr P. Tanye für die Reisegruppe*